

IT-Konzepte und Wissen für POWER-Systeme im Unternehmensnetzwerk

Im Interview: Manfred Lackner

## „Geschäftsmodell definiert Einsatzbereiche für Big Data“



Schwerpunkte  
**Automotive/Fertigung  
Systemmanagement**

Technik  
**Eclipse  
.NET und IBM i**

**Sonderdruck für  
G.I.B. mbH**

305819198E · ISSN 0946-2880 · B 30465 · AUSGABE 296 · € 13,- · CHF 25,-

## E-T-A schließt Lücken in der Lieferkette

# Softwarelösungen tragen zur Optimierung der Prozesse bei

Die E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH mit Hauptsitz in Altdorf bei Nürnberg agiert seit über 60 Jahren als Hersteller im Bereich der Lösungen zur optimalen Entfaltung elektrischer Leistung. Bis heute konnte sich das Familienunternehmen als international führender Anbieter von Schutzschaltern, Sicherungsautomaten und elektronischen Sicherungen einen Namen machen. Darüber hinaus umfasst das Produktprogramm sowohl Relais und Stromverteiler als auch Komplettlösungen für Schaltschränke.

**S**ämtliche Produkte bieten zuverlässigen Schutz hinsichtlich der Folgen von Überstrom und Kurzschluss. Von der Automobilproduktion über erneuerbare Energien, Stahlbau, Medizintechnik bis hin zur Luftfahrt: Unterschiedlichste Kunden gehören zum Klientel des insgesamt über 1.200 Mitarbeiter starken Unternehmens mit Niederlassungen und Repräsentanzen in mehr als 60 Ländern.

### Bestandsniveau bot ein großes Optimierungspotenzial

Die Koordination vieler Standorte erfordert organisiertes und strukturiertes Arbeiten. Als der Absicherungsspezialist feststellte, dass die aktuellen technischen Möglichkeiten keinen Raum für Verbesserungen der Bestandshöhe boten, entschied man sich für eine neue Software, die sowohl der Optimierung diene, als auch Einheitlichkeit schaffen sollte. Auf eine Empfehlung hin nahm E-T-A Kontakt zur G.I.B Gesellschaft für Information und Bildung mbh auf. Das Unternehmen suchte nach einem Add-on, das problemlos in das beste-

hende SAP-System integriert werden und zudem geeignete Schnittstellen aufweisen konnte. Erklärtes Ziel war es, die Kundenwünsche und Bestellungen schnell zu erfüllen – ein Punkt, dem trotz eines sehr hohen Bestandsniveaus bis dato nicht immer Rechnung getragen werden konnte. Mit Hilfe der neuen Softwarelösung sollte ein kleiner Bestand mit möglichst großer Lieferbereitschaft geschaffen sowie die gesamte Supply Chain optimiert werden. Die Basis hierfür stellt ein hohes Maß an Transparenz dar, welches mit den

Dispo-Cockpit-Modulen der G.I.B problemlos erreicht werden kann. „Nach einer Vor-Ort-Besichtigung in einem Unternehmen, das die Software bereits einsetzte, waren wir dann restlos überzeugt, in G.I.B den richtigen Partner für die anstehenden Optimierungsprojekte gefunden zu haben“, so Norman Seibold, SAP-Projektleiter bei E-T-A.

### Sicht aus dem Cockpit ermöglicht ganzheitlichen Überblick

E-T-A entschied sich schließlich für den Einsatz der Dispo-Cockpit-Module



E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH aus Altdorf bei Nürnberg entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Absicherungslösungen für eine Vielzahl von Zielbranchen.

Foto: E-T-A

Operations und Controlling. Deren Nutzung ermöglicht das zeitunabhängige Abrufen sämtlicher relevanter Dispositionsinformationen. Mit der Festlegung bestimmter Messgrößen wird hier ein optimaler Vorschlag zur Einstellung der Dispo-Parameter unterbreitet. Dies hat eine für die Optimierung unabdingbare Transparenz der Kennzahlen zur Folge. Fehlteile, Prognosen, Einkaufs- oder Fertigungsinformationen sind schnell und unkompliziert einsehbar. Für den Anwender bedeutend ist, dass er ziel-sicher die richtigen Entscheidungen treffen kann. Die gesamte Steuerung der Bestände sowie der Disposition erfolgen bei E-T-A aus einer zentralen Anwendung heraus.

Im Zuge der Optimierung wurde im Unternehmen deutlich, dass auch eine Feinsteuerung der Produktionsplanung vonnöten war, um noch bessere Ergebnisse zu erzielen. Daraufhin stellte sich das Unternehmen als Pilotkunde für die damals neue G.I.B Software Dispo-Cockpit Planning zur Verfügung. Dieses Tool bietet eine tabellarische Plan-tafel zur optimalen Kapazitäts- und Reihenfolgeplanung für Fertigungs-, Prozess- und Planaufträge sowie für Produktionseinteilungen im Umfeld der Serienfertigung. In einem Simulations-modus können hier sogar noch nicht fixe Aufträge eingeplant und in einer grafischen Darstellung der Kapazitäts-situation bereits vor der Umsetzung auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden. Die Kombination der Dispo-Cockpit-Module half E-T-A, die gesamte Beschaffung und Fertigung nachhaltig zu verbessern.

Das Optimierungspotenzial war aber noch nicht ganz ausgeschöpft – so kam es zu einem weiteren gemeinsamen Projekt mit der G.I.B. Im nächsten Schritt sollte ein Tool integriert werden, das künftig eine prozessorientierte Ver-sorgung ermöglicht. Den Anstoß hierzu gab E-T-A selbst. Die Verantwortlichen schilderten den Experten der G.I.B ihre Anliegen, woraufhin die gemeinsame

Entwicklung von Dispo Cockpit Kanban folgte. Diese Software errechnet opti-male Prozessabläufe für ein Mehr an Effizienz und führt zu deutlichen Kos-tenersparnissen. Aufgrund des Erfolgs im Einsatz sowie des hohen Nutzens gehört diese Lösung heute fest zum Produktspektrum der G.I.B. Zur ganz-heitlichen und stimmigen Nutzung der Gesamtlösung bei E-T-A erfolgte jüngst zusätzlich der Roll-Out von Dispo-Cock-pit Forecast.

Dieses Absatzplanungs- und Prog-nosetool bietet einfaches Handling und ermöglicht eine schnelle Umsetzung optimaler Prognoseverfahren, die wie-derum der Steigerung der Leistungsfä-higkeit sowie der Bestandsoptimierung des Unternehmens zuträglich sind. Darüber hinaus können Vorhersagen getroffen werden, die nicht nur eine entsprechende Planungsgenauigkeit zulassen, sondern auch die Bedarfe an-hand bestehender Umsatzdaten, Markt-informationen oder Ziele kalkulieren.

### **Dispo-Cockpit wird seinem Namen gerecht**

Dank des Einsatzes der DC-Module wurden viele Lücken in der Supply Chain bei E-T-A sinnvoll geschlossen. Die komplette Kette – angefangen beim Bedarf, über den Bestand, die Dispo-sition, bis hin zur Kapazitätsplanung – wird mit Hilfe des Dispo Cockpits komplett abgedeckt, effizienter und somit wirtschaftlicher gestaltet. Sämt-liche Ansprüche der Disponenten wer-den berücksichtigt, denn Dispo-Cockpit wird in der Tat aus Sicht eines zentra-len Cockpits gesteuert. Die Anwender haben die Möglichkeit, aus dem Pro-gramm heraus auf die für sie wichtigen Informationen zuzugreifen, ohne viele unterschiedliche Anwendungen öffnen zu müssen. Dadurch ergibt sich eine rund 40-prozentige Zeitersparnis im Tagesgeschäft, und die Mitarbeiter kön-nen wesentlich produktiver arbeiten.

Die Amortisationszeit der Anschaf-fungen ist nicht nur aus diesem Grund,

sondern auch dank der Transparenz und der damit einhergehenden Liquidi-tätsreduzierung in den Lagerbeständen kurz. Ein weiterer wichtiger Faktor war die Nachhaltigkeit der Lösungen, die beispielsweise durch Wartungsverträ-ge sichergestellt wird. Da die Software so stets auf dem aktuellen Stand ist und auch eine professionelle Betreu-ung seitens G.I.B stattfindet, sind die Funktionen immer up to date. Der rege Austausch ist für E-T-A wichtig, da so die Möglichkeit geschaffen wird, an der Weiterentwicklung der bestehenden Module teilzunehmen und praxisbe-zogene Ideen und Anregungen einzu-bringen.

### **Perfektes Zusammenspiel**

Auch die Nutzer der Software sind zu-frieden. Hier herrscht eine hohe Akzep-tanz, da im Vorfeld Schulungen durch-geführt worden sind, die Dispo-Cockpit genauestens erklärten. Für die User, die bereits vorher mit SAP-Systemen im Logistikumfeld vertraut waren, ist die neue Software nahezu intuitiv be-dienbar. Die Oberflächengestaltung und die Benutzerführung orientieren sich bewusst am typischen SAP-De-sign, ergänzt um anwenderfreundliche G.I.B-spezifische Funktionsweisen wie „drag & drop“.

Alles in allem ziehen die Verant-wortlichen bei E-T-A ein durchweg positives Fazit zur Kooperation mit der G.I.B.

„Der Vorteil liegt im Zusammenspiel aller in Dispo-Cockpit angebotenen Module. Wir leben Dispo Cockpit von der Geschäftsführung bis hin zum An-wender – sämtliche Fachbereiche und Module eingeschlossen“, unterstreicht Norman Seibold die Zufriedenheit mit der Software und resümiert, dass die Mitarbeiter von der Lösungsfindung bis hin zur Umsetzung involviert sein müs-sen, um ein Höchstmaß an Akzeptanz zu schaffen. **Carolin Sühl** ■

 [www.gibmbh.de](http://www.gibmbh.de)